

Gründe für angeblich unheilbare Krankheiten und ihre Heilungschancen aus göttlicher Sicht sowie Erschaffung nebeneinander liegender und ineinander greifender Welten mit völlig unterschiedlichen Lebensarten

– Teil 2 –

Fortsetzung der göttlichen Botschaft:

Die einst feinfühligen Sinne der erdgebundenen Seelen sind nun mit groben und stumpfsinnigen Verhaltensweisen zugedeckt und sie scheuen keine Gewalt, wenn sie ihre Interessen und Vorstellungen in der Welt durchsetzen wollen. Ebenso hart und ohne Gefühlsregungen verhalten sich ihre Verbündeten in der Welt und dementsprechend ist ihr physischer Körper hart im Nehmen, das heißt, ihre Zellen haben kein hohes Schmerzempfinden und sie können in ihnen auch keine hohen Glückgefühle empfinden. Das ist aus meiner göttlichen Sicht tragisch für sie, denn einmal müssen sie wieder zurück ins Himmelreich kommen, weil die grobstofflichen Welten und ebenso das ganze teilmaterielle und feinstoffliche Fallsein nach und nach wieder die Ausrichtung auf das himmlische Leben erhalten, um wieder von den himmlischen Welten angezogen werden zu können. Alle durch die Fallwesen umprogrammierten Atome, die auf ihr ungesetzmäßiges weltliches Leben ausgerichtet wurden, erhalten durch meine Liebekraft einmal wieder die gesetzmäßigen Speicherungen, sodass sie wieder hoch schwingen und vom Spektrallicht der Urzentralsonne durchstrahlt werden.

Jetzt schon werden vor allem die herzenoffenen Menschen von mir angesprochen, um durch die Veredelung ihres Wesens **sensibler** zu werden, damit sie es viel leichter haben, auf ihrem Rückweg ins Himmelreich vorwärtszukommen. **Auch wenn die niedrigen Schwingungen der lauten und disharmonischen Welt einen feinfühligen, gottverbundenen Menschen manchmal sehr unangenehm berühren, sage ich heute tröstend zu ihm, dass es sich lohnt durchzuhalten!**

Die hohe Empfindsamkeit eines geistig weit gereiften Menschen ist deshalb gegeben, weil schon eine enge Verbindung der Zellen zu seiner hoch schwingenden Seele besteht. Das zart gewordene Zellsystem ist über die Nervenbahnen mit der Zirbeldrüse verbunden und diese steuert den geistigen Energiefluss bzw. verteilt die Energien über den Blutkreislauf zu den einzelnen Zellen. Die Zirbeldrüse erhält die Energien zur Weitergabe an die Zellen entweder aus den Vorratskammern der Gene oder aus der Seele, je nach geistiger Ausrichtung des Menschen.

Ist der Mensch auf meine göttliche Liebequelle ausgerichtet, dann strömen der Zirbeldrüse zweipolige Energien von der Seele zu. Kann die Seele schon den vergeistigten Menschen mit Energien umhüllen, das heißt, wenn es sich um eine weit gereifte und von Gesetzesverstößen ziemlich freie Seele handelt, dann ist ihre Lichtpartikelstruktur von meinem Liebegeist sehr durchlichtet und sie kann sich mit ihrer Aura (Wesensstrahlung) weit entfalten. Wenn ihr das möglich ist, dann versorgt ihr geistiger Energiekreislauf über die geistigen Bewusstseinszentren (Chakren) die einzelnen Körperregionen des Menschen zusätzlich mit Lebensenergien. Die Energieversorgung der Körperregionen kann aber verschieden ausfallen, weil jede Seele durch das menschliche oder jenseitige Leben unterschiedliche Verpolungen aufgenommen hat bzw. aufweist. Darum können durch die sieben Bewusstseinsbereiche – es sind verschiedene Gesetzeseigenschaften aus dem himmlischen Sein, die mit Körperorganen verbunden sind – mehr oder weniger Energien fließen und vorhanden sein. Dementsprechend sind der Gesundheitszustand des Menschen und seine Feinfühligkeit geprägt. Ein vergeistigter Mensch reagiert auf alle disharmonischen, lauten Töne und Schwingungen sehr empfindlich und versucht sich aus Selbstschutz von ihnen fernzuhalten.

Das menschliche Leben ist hart und mühsam und war schon immer für feinfühlig Menschen schwer zu ertragen. Wohnt im Menschen eine heimkehrende Seele mit hoher Durchlichtung meines Liebegeistes, dann ist es für sie schwer, mit ihrem Menschen Leidphasen durchstehen zu müssen, weil die feinfühlig Zellen jeden leichten Schmerz schon als unerträglich erleben. Dieser Zustand ist für beide tragisch, doch eine weit gereifte Seele weiß sich in Krankheit und Schmerzen zu helfen, indem sie mich nachts bittet, sie und ihren Menschen mit himmlischen Kräften zu stützen. Diese erhält sie auch.

Wenn dem gottverbundenen Menschen die Zellansprache zur Energievermehrung und Selbstheilung bekannt ist und er gute Erfahrungen bezüglich Erleichterung seiner Schmerzen gemacht hat oder schon eine Selbstheilung erlebte, dann gibt ihm die Seele immer wieder die Impulse, dass er bei einem Unwohlsein oder einer leichten Erkrankung, gleich welcher Art, die Zellansprache durchführen sollte. Die täglich mehrmalige Ansprache der eigenen Zellen kann wirklich einem gottverbundenen Menschen große Linderung seiner Schmerzen bringen und es besteht die Möglichkeit, dass er bei einer schweren Erkrankung eine völlige Heilung erlangen kann, vorausgesetzt, er ist willig, sein Leben mehr in der Stille zu verbringen und auch größere Veränderungen zum positiven Leben anzugehen. Dies müsste einem geistig orientierten und herzenoffenen Menschen gut möglich sein.

Werdet euch bitte meines folgenden Hinweises mehr bewusst: **Nur in der inneren und äußeren Stille ist ein Mensch meiner Schwingung nahe. Das heißt, wer leicht oder schwer erkrankt ist oder eine Verletzung erlitten hat, für den ist die Stille der Balsam für Heilung und Wohlbefinden!**

Doch manche können im Krankheitszustand die Stille nicht ertragen, deshalb schalten sie zur Ablenkung ein Fernsehgerät oder ein Radio an. So sind sie wieder in den Weltschwin-

gungen und weit von mir entfernt. Wie soll ich ihre herzlichen Gebetsbitten zur Heilung erfüllen, wenn sie außerhalb der Stille und auch weit von mir entfernt sind?

Andere wiederum, die sich durch eine Erkrankung, Verletzung oder einen operativen Eingriff vorübergehend in einem Krankenhaus aufhalten oder zu Hause vorübergehend im Bett eine Krankheit auskurieren, lassen sich durch viele Besuche von der Stille abbringen, obwohl sie innerlich spüren, wie angenehm die Stille ist und dass sie sich dann viel wohler fühlen. Obwohl sie es selbst in der Hand hätten, die Besuche zu reduzieren und ihren Freunden und Bekannten durch Offenheit verständlich zu machen, dass die Stille um sie notwendig ist, um schneller zu gesunden, trauen sie sich nicht konsequent zu sein, weil sie ängstlich glauben, jemand könnte dies falsch verstehen und meinen, dass seine Person unerwünscht sei.

Es führt kein Weg daran vorbei, dass ihr ein großes Augenmerk auf euer Wohlergehen legt, da ihr für euer Leben selbst verantwortlich seid. Fühlt ihr euch schlecht, dann empfehle ich euch, sagt eure Termine und Besuche ab, damit ihr zur Ruhe finden könnt. Lasst euch nicht von Menschen beeinflussen, die sich noch nicht in andere hineinfühlen können. Bitte sorgt für euer Wohlbefinden, indem ihr äußerlich und innerlich das Notwendige einleitet, was euch hilft, wieder zu Kräften zu kommen und damit ihr euch besser fühlt. Diesen Rat gebe ich euch deshalb, weil sich viele von euch durch eine falsche Lebenseinstellung noch sehr von der Meinung anderer beeinflussen lassen, anstatt mehr nach innen zu fühlen, was momentan der Körper und die Seele möchten. Diesen großen Fehler machen die inneren Menschen oft deshalb, weil sie durch ihre überzogene Gutmütigkeit, Freundlichkeit, Zuvorkommenheit und Hilfsbereitschaft zu wenig ihren körperlichen Bedürfnissen nachgeben bzw. ihre inneren Signale, die sie zur Ruhe ermahnen, überhören.

Manche der gottverbundenen Kranken haben viele Kenntnisse über Heilweisen und Heilmittel und verfügen über ein enormes geistiges Wissen. Sie wissen auch von der sehr wirksamen Zellansprache, die ich über den Künder gegeben habe. Doch sie sind leider zu bequem oder lasch, diese konsequent und regelmäßig durchzuführen. Lieber ziehen sie es vor, eine größere Menge Medikamente einzunehmen, die sie körperlich schnell wieder aufbauen sollen. Ich lasse ihnen dies, doch ich erinnere sie wieder an die wirksame **Zellansprache**, die mein Liebegeist den inneren Menschen zur Linderung der Schmerzen und zur Gesundung leichter oder schwerer Erkrankungen zusätzlich zu anderen Heilbehandlungen anbietet.

Viele kranke Menschen mit innerer Ausrichtung besitzen ruhige Wohnräume, das heißt, die ideale Voraussetzung, um in die Stille zu kommen. Sie versperren sich jedoch eine gute Heilungschance durch die Zellansprache, weil sie oft mit ihrem Schicksal hadern und es nicht annehmen wollen. Dadurch werden sie immer unruhiger und fallen ins Selbstmitleid oder werden aggressiv und wälzen schlechte Gedanken gegen einen oder mehrere Menschen, die angeblich schuld daran sind, dass sie krank geworden sind. Manche gottverbun-

dene Menschen gehen so weit, dass sie mir böse sind und darüber klagen, wieso ich sie so leiden lasse und warum ich ihnen nicht helfe!

Wenn sie wüssten, dass ich den menschlichen Körper nicht erschaffen habe und es schwer für mich ist, mit meiner Liebekraft an die niedrig schwingenden Menschen heranzukommen, dann würden sie ihre unerträgliche Situation besser annehmen und ertragen können und durch eine Herzenszwiesprache mit mir in eine höhere Schwingung kommen. So könnte ich ihnen wieder näher sein und zur Linderung und Heilung ihres Leidens meine Liebekräfte im Körper vermehren.

Doch wie kann ein Mensch noch die Konzentration für die Zellansprache aufbringen, wenn er mit sich selbst nicht einig ist, das heißt, ständig mit seinem Schicksal hadert? **Nicht wenige innere Menschen wollen sich im Krankheitszustand ablenken und in ihrer Nähe möglichst oft viele Freunde und Bekannte haben, um sich selbst zu vergessen. Dies versteht mein Liebegeist gut. Doch wie können sie in der äußeren Unruhe und inneren Ruhelosigkeit an meine Liebekräfte herankommen?**

Bitte versteht, die Körperzellen können durch viele verschiedene Umstände energielos werden. Es kann sein, dass z. B. der Mensch lange eine falsche, niedrig schwingende Lebensweise führte und dadurch viele Lebensenergien verlor und deshalb krank wurde. Es kommt oft in Partnerschaften vor, dass neben einem Kranken lange ein energieschwacher, weltbezogener und herrschsüchtiger oder heuchlerischer Partner lebte und durch den ständigen Aurakontakt mit ihm, ihm viele Lebensenergien entzogen hat. Die tragischen Folgen davon sind, dass er durch die täglich stattfindenden Begegnungen mit seinem energieschwachen Partner – es können auch energieschwache Familienangehörige sein – einen enormen Energieentzug erleidet und zuerst für leichtere Erkrankungen anfällig ist, weil in verschiedenen Körperbereichen die Organe und Zellen über zu wenig Tagesenergien verfügen. Sie melden sich durch Schmerzen und Unwohlsein. Wenn der Kranke nicht hinter die wirkliche Ursache seines Leidens kommt und der energielose Zustand seines Körpers durch den Entzug der Lebenskräfte durch seinen Partner oder anderer weiterhin bestehen bleibt, dann ist absehbar, dass es zu einer schweren Erkrankung kommen wird. Deshalb warne ich die inneren Menschen davor und rate ihnen, sich gut zu überlegen, ob sie mit einem weltlich ausgerichteten und herzenskühlen Menschen weiterhin zusammenleben wollen.

Nicht selten kommt es vor, dass eine Seele außergewöhnlich frühzeitig im Leben ihre Fühler bzw. Energien langsam aus dem Körper herauszieht, um durch meine hilfreichen Weisungen in lichtreiche, feinstoffliche Lebensbereiche überzugehen. In diesem Fall sind alle in der Welt angebotenen Heilbehandlungen erfolglos. Auch meine Liebekräfte über Heiler, die stets mit mir in Verbindung stehen, können keine erfolgreiche Heilung im Körper bewirken. Der Besuch bei einem Jenseitsheiler, der mit ungesetzmäßigen Negativkräften der erdgebunde-

nen Seelen heilt, kann die Energielosigkeit der Zellen ebenfalls nicht verhindern, weil eine gottverbundene Seele diese Kräfte ablehnt bzw. sie mir in der Nacht sofort zur Umwandlung übergibt. Dagegen nimmt die Seele die zweipoligen Herzensgebetskräfte aus meiner göttlichen Quelle durch herzliche, demütige Menschen gerne und dankbar an. Diese Kräfte helfen ihrem Menschen, sich in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium etwas oder ganz schmerzfrei zu fühlen, in dem normalerweise bei einem sensiblen Menschen die Schmerzempfindlichkeit hoch wäre. Darum betet mehrmals am Tag für schwerkranke Menschen, die ihr kennt, damit sie eine Schmerzlinderung erhalten, auch wenn sich die Seele vom Körper nach und nach löst und verabschieden will. Sprecht den schwerkranken Menschen nicht mit leeren Worten zum Durchhalten Mut zu, damit sie sich keine falschen Hoffnungen machen oder gar in euren Worten die Unwahrheit verspüren. Redet mit ihnen möglichst nicht über ihre Erkrankung, sondern versucht den bedrückten Menschen mit erfreulichen Erlebnissen von euch aufzuheitern und gebt ihm zu verstehen, gleich wie seine Krankheit verläuft, dass ihr für ihn da seid. Betet für ihn und besucht ihn auch, jedoch nicht zu oft, damit er sich nicht zu sehr an euch festhält und immer wieder traurig wird, wenn er euch sieht. Damit meine ich, der Urgeist der Liebe und Barmherzigkeit, dass ihr euch mehr zurückhalten sollt, wenn die Seele die letzten Fühler bzw. Energien aus dem Körper herausziehen möchte. Dies gelingt ihr am besten, wenn sich ihr Mensch in äußerer Stille und innerer Harmonie befindet und sie so mit mir und einigen helfenden reinen Lichtwesen – dies geschieht nur bei einer willigen heimkehrenden Seele, die auf mich ausgerichtet ist – sanft und ohne Schwierigkeiten den letzten Akt im Körper vollendet.

Ich rate den inneren Menschen, sich bei einem Schwerkranken mit Besuchen und Telefongesprächen zurückzuhalten, bei dem keine Hoffnung mehr auf eine Genesung besteht und durch viele vergebliche Heilbehandlungen erkennbar ist, dass die Seele ihr vorübergehend bewohntes Haus nun für immer verlassen möchte.

Sonst setzt euch bitte für einen sehr kranken Menschen äußerlich ein und bittet mich im Inneren, ihm zu helfen. Kein Herzensgebet ist umsonst, denn die durch euch fließenden Kräfte meiner Liebe sammle ich mit den reinen Lichtwesen und übermittle sie entweder der Seele des kranken Menschen, für den ihr betet, oder ich übertrage sie anderen Seelen mit schwerkranken Körpern sowie Notleidenden, die auf meine Herzensliebe ausgerichtet sind oder einem anderen Lebewesen auf der Erde oder im kosmischen Sein.

Damit ihr euch besser vorstellen könnt, was mit den restlichen Kräften aus meinem größten universellen Herzen geschieht, die ihr entsprechend eures Gebetsanliegens herzlich für euch erbittet und empfängt oder die ich über euch jemand zufließen lasse, gebe ich euch einen kleinen Hinweis:

Kein Fünkchen eurer Gebetskraft aus dem Herzen (Seelen-Lebenskern) geht jemals verloren, da ich sie für das Fallseinsleben sammle und weiter helfend einem Lebewesen übertrage, das nach mir ruft, weil es in Not geraten ist. Darum lasst nie im Her-

zensgebet nach in dieser dunklen, wahrlich lichtlosen Welt, dann kann ich durch eure Bereitschaft jeder offenen Seele und jedem aufnahmebereiten, auf mich ausgerichteten Menschen sowie der Gesamtschöpfung und allem gefallenem Leben helfen. Das ist eine herzliche Bitte meines Liebegeistes an diejenigen, die gerne aufrichtig, herzensoffen und demütig im Hintergrund ihr Leben verbringen und auf mich ausgerichtet ihr großes, strahlendes Herz mit Freude und Beglückung öffnen. Ihnen danke ich für ihre Hilfsbereitschaft!

* * *

Viele innere Menschen verstehen nicht, wieso sich eine Seele vorzeitig aus ihrem Körper zurückziehen möchte, obwohl der Mensch noch kein hohes Alter erreicht hat. Dies geschieht aus verschiedenen Gründen, wie ihr schon gehört habt. Doch bedenkt, die kosmische Freiheit einer Seele werde ich nie einschränken und sie auch nicht davon abhalten, ihren Körper zu verlassen, der aus meiner Sicht der Gesamtschöpfung immer aufs Neue einer Seele viel Leid und große Probleme bereitet, wenn sie sich auf dem Heimweg befindet. Ihr könnt in eurem noch kurzsichtigen Bewusstsein nicht erahnen, was das menschliche Leben der heimkehrenden Seele tatsächlich täglich an Überwindung kostet, weiterhin im Körper zu bleiben. Dies kommt davon, weil ihr der weltlich ausgerichtete Mensch täglich stets neue Belastungen auferlegt und sie damit zurechtkommen muss. Manchmal gelingt es ihr, in den kurzen Tiefschlafphasen des Menschen mit meiner Hilfe und der reinen Lichtwesen einige Ungesetzmäßigkeiten zu erkennen, herzlich zu bereuen und mir zur Umwandlung zu übergeben. Doch wenn sie dies nicht schafft, dann wird sie durch Ungesetzmäßigkeiten immer mehr zugedeckt bzw. ihre kosmische Weitsicht und ihre Lichtstrahlung nehmen immer mehr ab. Das bedeutet, dass sie auch den Überblick über die himmlischen Gesetze verliert und später nicht mehr weiß – da sich ihr Mensch täglich von Neuem viele ungesetzmäßige Verhaltensweisen und auch ungesetzmäßige Speicherungen aus Gedanken und Worten auflädt – welches Verhalten zu den himmlischen Wesenseigenschaften gehört oder nicht, um selbstständig und schnell auszusortieren und die negativen mir anschließend sofort zur Umwandlung übergeben zu können. Die Seele eines unverbesserlichen Menschen muss mir nach dem Erdenleben noch vieles übergeben, was nicht dem himmlischen Leben entsprach und dies dauert im Jenseits evtl. etliche Äonen, weil die Seele ohne Zeitgefühl lebt und oft von ihren irdischen Speicherungen abgelenkt wird. In ihnen hält sie sich dann lange auf, sodass sie sich selbst vergisst und auch ihr himmlisches Ziel.

Für eine heimkehrwillige Seele ist es sehr schwer, in einem auf Gesetzesverstöße anfälligen Menschen lange zu verbleiben. Sie sehnt sich nach Licht und Herzenswärme, die sie kaum von ihrem Menschen erhält. Dies ist ein unerträglicher Zustand für sie und deshalb sehnt sie sich so sehr danach, in lichtvolle Welten zu kommen, wo Wesen leben, die sie mit Herzens-

geschenken in Empfang nehmen. Die Herzengeschenke sind nichts anderes als liebevolle Verhaltensweisen der Planetenbewohner, die die himmlische Herzenssprache sprechen und ihre große Herzlichkeit freudig verschenken. Dies erlebte sie kaum oder nur annähernd bei den Menschen.

Solch warmherzige Menschen sind in dieser herzenskalt Welt wie eine Nadel im Heuhaufen und kaum einer findet sie, weil sie unscheinbar im Hintergrund leben wollen. Deshalb sind sie schwer ausfindig zu machen. Doch mit meiner Weisung über eure Seele findet ihr sie, aber nur dann, wenn ihr beständig auf mich ausgerichtet seid und die Stille in euch, und ebenso um euch liebt und euch eure Person nichts mehr bedeutet. Diese demütigen Menschen führe ich über ihre Seelen so, dass sie mit herzensguten und sensiblen Menschen kommunizieren können. Sie werden eine irdische Zeitspanne miteinander herzlich harmonieren, jedoch nur so lange, wie sie annähernd der gleichen Lebensauffassung sind.

Hat jedoch einer der Herzensfreunde auf einmal wieder ein starkes Interesse an dieser Welt und fällt er in seine alten, ungesetzmäßigen Verhaltensweisen, Fehler und Schwächen zurück, dann erleidet er einen geistigen Rückschritt. Schwingt er länger in einem niedrigen Bewusstsein, dann geschieht irgendwann die magnetische Abstoßung von seinen Herzensfreunden. Über die kosmische Gesetzmäßigkeit der gleichen oder ungleichen Kräfte und ihre Wirkung auf die magnetische Anziehung oder Abstoßung – übertragen auf das menschliche und seelische Bewusstsein – wissen viele geistig gut orientierte Menschen Bescheid. Manche jedoch, die nur oberflächlich oder wenig von ihrem gesetzmäßigen himmlischen Wissen verwirklicht und deswegen kaum einen geistigen Fortschritt gemacht haben, werden in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen einmal eine traurige Situation erleben. Entweder reißt der herzliche Kontakt zu ihren Herzensfreunden ab oder die innige Beziehung zum herzlichen Partner hat sich so sehr abgeschwächt, dass sie sich fast nichts mehr zu sagen haben oder es kam bereits zur schmerzlichen Trennung. Sie sind darüber ratlos und fragen mich deshalb im Herzensgebet nach dem Grund.

Ich sage ihnen jetzt im Offenbarungslicht: Durch die zunehmend ungleiche bzw. stark abweichende Lebensauffassung bzw. Interessen, die das menschliche und seelische Bewusstsein prägen, es unterschiedlich schwingen und strahlen lassen, schwächt sich allmählich die Anziehung zueinander ab und es wird einmal zur schmerzlichen Trennung bzw. magnetischen Abstoßung kommen. Das ist ein ganz normaler kosmischer Vorgang der magnetischen Kräfte, die unterschiedlich schwingen und strahlen können und dieser Gesetzmäßigkeit ist jedes Wesen vom Ursprung des universellen Lebens an unterstellt. Die Abstoßung trifft manchmal auch die himmlischen Duale in ihrem freien Evolutionsleben schmerzlich, wenn einer von ihnen auf seine geistige Weiterentwicklung zu wenig achtete.

Darum achtet sehr auf euren geistigen Fortschritt durch tiefgründiges Selbsterkennen, nehmt euch vor allem zuerst vor, die schlimmsten Charakterschwächen der Fallwesen in euch, ohne Wenn und Aber, aufrichtig zu beleuchten. Es sind aufwertende, stolze und beherr-

schende Verhaltensweisen. Habt ihr sie weitgehend überwunden, das heißt, seid ihr durch die himmlische Demut so weit geistig gewachsen, dass ihr ernste Selbsterkenntnishinweise dankbar annehmen könnt, ohne euch zu erregen oder gekränkt zu fühlen und euch jämmerlich selbst zu bedauern, dann werdet ihr bestimmt keine herzlichen und wertvollen Menschen, mit denen ihr eine schöne, freudige und freie Kommunikation pflegen konntet, verlieren. Das wünsche ich euch so sehr aus meinem größten universellen Herzen!

* * *

Mein Liebegeist erklärt euch noch weitere Gründe, warum die Lebensqualität und Dauer des menschlichen Lebens so unterschiedlich ausfallen kann, ebenso, dass innere Menschen in enger Verbindung mit mir und ihrer hoch schwingenden Seele unter günstigen inneren und äußeren Umständen die gute Möglichkeit haben, zu guter Gesundheit durch die Zellansprache zu kommen und auch ihre Lebenszeit auf Erden um einige Jahre zu verlängern.

Ist ein bestimmtes Energiekontingent der Seele erschöpft bzw. restlos verbraucht – dieses überträgt sie für ein zeitlich begrenztes Leben bei der Geburt des Kleinkindes in seine Genbasen bzw. Energiespeicher – dann sind die Körperzellen nicht mehr in der Lage, sich zu erneuern. Doch wer meinem Liebegeist stets nahe ist, der wird über seine Seele zusätzliche Lebenskräfte zur Zellerneuerung erhalten, das heißt, sein Energievolumen in den Genen wird wieder aufgefrischt, sodass er dadurch lange leben kann.

Wenn die Zellen nur über wenige Kräfte verfügen, dann äußern sie sich durch Schmerzen und halten ängstlich Ausschau nach meiner Liebekraft. Wahrlich, durch die täglich mehrmalige Zellansprache ist es einem gottverbundenen Menschen gut möglich, seinem schicksalhaften Lebensabschnitt zu entrinnen und wieder ganz gesund zu werden. Doch leider nützen nur wenige gottverbundene Menschen mit leichter bzw. schwerer Krankheit oder Verletzung ihre große Chance, durch meine geistige Hilfe wieder ins aufbauende Leben zu finden.

Ich lasse nichts unversucht, um euch die Möglichkeit der Zellansprache und Energievermehrung aus meinem größten barmherzigen Herzen anbieten zu können. Bitte seid schlau und weise, beginnt schon bei kleineren Erkrankungen mit der Zellansprache und nützt jede freie Zeit, wenn euch Schmerzen plagen, damit ihr euch durch meine Liebekräfte regenerieren könnt.

Habt ihr jedoch solch unerträgliche Schmerzen, dass ihr die Zellansprache nicht durchführen könnt, dann bitte ich euch, durch einen erholsamen Schlaf für die Entspannung eures Körpers zu sorgen, denn dadurch kann sich über die gottverbundene Seele die Kraft in den erkrankten oder schmerzempfindlichen Zellen wieder verstärken. Dies kann zur Erleichterung der Schmerzen führen. Beginnt dann in dieser Phase damit, die Zellen wieder anzu-

sprechen. Ihr werdet sehen, dass sich nach einiger Zeit euer Körper wieder erholen kann und sich mit meiner Liebekraft gut regeneriert bzw. gesund wird.

Hinweis: Vom Gottesgeist liegen mehrere Botschaften für die Zellansprache vor und können abgerufen werden – z. B.: **„Zellansprache bei schwerer Erkrankung“**

Lasst bitte diese Möglichkeit der Zellansprache nicht außer acht. Werdet euch auch noch mehr bewusst, dass das vorübergehende, zeitlich bedingte menschliche Leben nur ein kleiner Augenblick im Vergleich zum jenseitigen ewigen Leben ist. Bitte, nehmt euch nicht so wichtig und ebenso nicht euer menschliches Leben, denn sonst bindet ihr eure Seele zu sehr an diese Welt. Wichtig ist jetzt, dass ihr euch bewusst macht, wie ihr euren Menschen mehr veredeln könnt und ich euch dann mit meiner Liebekraft mehr durchdringen kann, damit ihr möglichst lange gesund bleibt und euch wohlfühlt und zudem eure wichtigen und notwendigen Aufgaben und Arbeiten schmerzfrei erfüllen könnt. Ob ihr meinen Rat annehmen wollt oder nicht, das lasse ich euch frei entscheiden, denn ihr seid freie kosmische Wesen, auch wenn ihr vorübergehend in einen Körper eingebunden lebt.

Ich liebe euch ohne Unterlass, das werde ich immer wiederholen, damit ihr in eurem menschlichen und seelischen Bewusstsein das große Sehnen nach eurer Lichtheimat verspürt und dafür alles Erdenkliche tut, damit es euch noch vor dem Ende irdischen Lebens gelingt, frei zu werden von der Anziehung dieses dunklen Planeten mit seinem chaotischen und entsetzlichen Lebenssystem. Dies wünsche ich allen herzensoffenen und selbstehrlichen Heimkehrern so sehr!

* * *

Mein Liebegeist führte euch in eine vielleicht für euch noch unbekanntere geistige Richtung, damit ihr nicht fälschlich glaubt, dass das stumpfsinnige, gefährliche, mit Problemen überhäufte sowie für viele leidvolle und tragische menschliche Leben gottgewollt wäre. Nein, es ist in keiner Weise dem himmlischen Lebensprinzip angepasst, deshalb kann und werde ich es niemals befürworten. Dies bedenkt einmal mehr, denn die meisten himmlischen Rückkehrer im Erdenkleid sehen ihr Leben als von meinem universellen Liebegeist gegeben und freuen sich noch, wenn es ihnen gelingt, ein Leben in hoher Position und Ansehen sowie im materiellen Überfluss leben zu können. Dafür danken sie mir dann und glauben fälschlich, ich sei es gewesen, der ihnen dieses angenehme materielle Leben ermöglicht hätte.

Dies ist ein großer Irrtum derer, die sich ein Leben in Bescheidenheit nicht vorstellen können und sich im dunklen Dschungel dieser Welt verlaufen haben und für geistige, tiefgründige Neuigkeiten aus meiner himmlischen Quelle noch verschlossen sind. Einige gut Bemittelte hören über manche Künder, dass ich für jeden Menschen das Beste möchte, und ordnen es nur menschlich kurzfristig ein. Sie bedenken nicht, dass „das Beste“ aus meinem gütigen

und selbstlos gebenden Herzen anders aussieht als sie es sich kurzfristig vorstellen und wünschen. **Meine Sicht und mein Wirken sind immer universell weitsichtig für das ewige aufbauende und bewahrende Leben. Deshalb bemüht sich mein Liebegeist vordergründig, zuerst alles für die ewige Seele zu tun, damit sie wieder heimkehren kann.** Bitte bedenkt: Eure Seele sehe ich zuerst und eure Führung wird über die willige Seele eingeleitet. Also erst an zweiter Stelle wird der Mensch von mir berücksichtigt, der von mir gebeten wird, seiner Seele alles zu ermöglichen, damit sie äußerlich und innerlich die Möglichkeit erhält, sich geistig weiter zu entwickeln. Wenn dies der Mensch Zug um Zug zulässt und berücksichtigt, dann bereite ich ihm die äußeren Wege, damit er in der herzengkühlen und ungerechten Welt nicht darben muss. Er erfährt meine Weisungen über seine Seele, die nur das Beste für ihn wollen.

Wenn ein herzlicher Mensch nach einem ruhelosen und turbulenten Leben die innere und äußere Ruhe und Harmonie sucht und sich dabei wohlfühlt und zudem merkt, wie schön es ist, meinem Liebegeist nahe zu stehen, dann kann es sein, dass er in diesem Zustand eine wertvolle Entdeckung macht, die er nicht für möglich gehalten hätte. Da er früher noch nicht bescheiden gelebt hat, weil ihn seine gegensätzlichen Speicherungen an Hab und Gut noch sehr angezogen haben, konnte er es sich nicht vorstellen, mit wenigen materiellen Gütern auszukommen. Doch nach größeren Schwierigkeiten im Leben musste er nun gezwungenermaßen bescheiden leben. Er merkte auf einmal, wie zufrieden er auch mit wenigen Gütern ist und zurechtkommen kann. Er konnte durch die äußere Stille mehr meine Nähe durch seine Seele empfinden, die heimwärts strebt und kein Interesse mehr daran hat, sich an diese Welt und ihre materiellen Gütern zu binden. Die früheren Magneten haben deshalb ihre Anziehung in der Seele verloren, weil sie durch das ruhige Leben ihres Menschen nun endlich die Möglichkeit hat, ihre Belastungen, die gegen die himmlische Bescheidenheit und Geduld gerichtet waren, mir stets in der Nacht zu übergeben.

Nun spürt der Mensch über seine Seele, dass er seine erworbene innere und äußere Stille und den daraus erlebten harmonischen Zustand niemals mehr gegen ein schönes Haus und viel Geld eintauschen will, weil er durch seine weitere geistige Reife und durch den neuen Lebenszustand erkannt hat, dass er sich so viel freier fühlt und sorgloser in dieser Problemwelt leben kann. Für seine heimkehrende Seele ist dieser ruhige und entspannte Zustand kostbar und er spürt von innen ihre Dankbarkeit und Freude. Er fühlt sich von seinem früheren, ruhelosen Streben nach materiellem Zugewinn und seiner Unzufriedenheit befreit, die immer stärker wurde, wenn er sich seine ersehnten und überzogenen Wünsche nicht gleich oder überhaupt nicht erfüllen konnte.

Wahrlich, die materielle Raffsucht plagt viele Menschen und stimmt sie depressiv, wenn sie wieder etwas entbehren müssen, was andere schon besitzen. Die meisten Menschen sehen ihr Glück nur in einem wohlhabenden Leben, deshalb sind sie zu Sklaven der materiellen Güter geworden. Um sie unbedingt besitzen zu können, schufteten sie Tag und Nacht und sinken dann erschöpft in den nächtlichen Schlaf. Sie sind davon überzeugt, nur wenn sie

sich vieles leisten können, ist es ihnen möglich, in einem beglückenden und zufriedenen Zustand zu leben. Dies ist aber eine falsche Einstellung derer, die sich in dieser materiellen Scheinwelt mit ihren vielen verlockenden Angeboten verlaufen haben und da sie gläubig sind, meinen sie irrtümlich, dass ich ihnen ihre überzogenen Wunschvorstellungen von materiellen Gütern erfüllen und ihnen auf diese Weise zeigen würde, dass ich für sie immer das Beste will.

Wer seine Sinne schon mehr für ein höheres geistiges Leben öffnen konnte, der wird die materiell ausgerichteten Menschen aus einem höheren Blickwinkel betrachten und erkennen, welche großen Anstrengungen die sich selbst antreibenden und hetzenden Menschen aufbringen müssen, um zu größerem Besitz zu kommen. Haben sie ihn dann, so kommen auf sie ungeahnte Arbeiten der Instandsetzung, Pflege und Verwaltung zu und deshalb denken manche dann erschöpft: Wie konnte ich mir dies nur antun!

Deshalb rate ich euch himmlischen Rückkehrern, euch nicht an diesen Menschen zu orientieren, die es im Äußeren unbedingt zu etwas bringen und viele materielle Güter besitzen wollen. Strebt mit mir in den materiellen Lebensbereichen stets die goldene Mitte an und setzt euch dafür ein, dass ihr entweder wieder oder weiterhin in der himmlischen Bescheidenheit mit wenigen Gütern zufrieden und freudig leben könnt.

Ihr könnt es vielleicht erahnen, dass aus meiner universellen Weitsicht der goldene Mittelweg für euer Leben anders aussieht, als ihn weltbezogene Menschen sehen wollen. Ich bitte die inneren Menschen, die aufrichtig sind und bescheiden leben wollen, nicht zu viele Güter um sich zu haben, denn diese halten sie durch viele mühevollen Pflegearbeiten davon ab, sich selbst zu erkennen und sich durch die Veredelung ihrer Wesenseigenschaften zu vergeistigen. Wahrlich, die überbeschäftigten Menschen haben es sehr schwer, zur Entspannung, inneren Stille und Verinnerlichung zu kommen. Bitte blickt bezüglich Besitz und materieller Güter weitsichtig und seid klug, auch wenn es euch noch schwer fällt, euch von größeren Häusern und Grundstücken zu trennen, weil ihr durch eure erworbenen Fähigkeiten z. B. auch noch mit Freude einer handwerklichen Beschäftigung nachgehen könnt. Bitte bedenkt: **Nur derjenige, der nur wenige Güter pflegen und mit handwerklichen Arbeiten in Ordnung halten muss, kann sich mehr auf das innere Leben konzentrieren, das meinem Liebegeist nahe ist!**

Wer ein Haus mit Garten besitzt und stets gewohnt ist, die Reparaturarbeiten und Verbesserungen selbst durchzuführen, den frage ich: Hat er schon so weitsichtig daran gedacht, was ist, wenn er durch eine Krankheit oder einen Unfall nicht mehr in der Lage ist, die Arbeiten zu erledigen?

Seid bitte vernünftig und überlegt gut, ob ihr noch am Ende des Fallseins durch äußere Tätigkeiten stets getrieben leben wollt? Bedenkt auch, dass ihr wegen eurer ständigen freiwilligen oder unbedingt notwendigen Arbeiten seelisch und körperlich ruhelos seid und viel mehr Lebensenergien verbraucht. Die logische Folge davon ist, dass eure Gene, die die

Energien für ein gesundes und normalerweise auch längeres Leben gespeichert besitzen, schneller energiearm werden. Zudem bangt eure Seele um zusätzliche Kräfte aus meiner Liebequelle, die ich ihr nachts gerne übermitteln möchte, jedoch nicht kann, weil sie durch die schweren körperlichen Arbeiten ihres Menschen zu niedrig schwingt.

Nach diesen Hinweisen meines Liebegeistes werden vielleicht einige innere Menschen, die ein Anwesen gekauft haben, mich ratlos oder entsetzt fragen, was sie jetzt tun können?

Ich möchte ihnen aus meiner Weitsicht der himmlischen Lebensgesetze eine Antwort darauf geben: Bedenkt bitte weise eure momentane Situation. Fühlt ihr euch noch sehr wohl in eurem Anwesen, dann werdet ihr keine Veränderung zulassen, weil damit euer menschliches Bewusstsein überfordert wäre und ihr vielleicht aggressiv reagieren würdet. Lasst bitte meine Aussagen eine längere Zeit in euch nachwirken und spürt hinein, was euch eure Seele über die Empfindungen und Gefühle mehrmals übermittelt. So ihr für ihre Impulse hellhörig seid, dann überlegt euch gut, wie ihr vorgehen wollt. Seid ihr in einem höheren Alter, dann wisst ihr schon im Voraus, dass ihr nur noch eine kurze irdische Zeit die vielen anstehenden Arbeiten auf eurem Anwesen gut und mit Freude verrichten könnt. Wenn ihr nur noch mit großen Mühen eure Arbeiten erledigen könnt, dann wird euch euer Anwesen zunehmend zu einer großen Belastung. Doch kluge Menschen sorgen vor und machen sich schon vorher Gedanken darüber, wie sie ihr Leben mehr in Ruhe und Gelassenheit und mit weniger körperlicher Arbeit steuern können. Hier mische ich mich nicht in ihr Privatleben ein, doch ich gebe den hellhörigen inneren Menschen den guten Rat, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie sich dem inneren Leben mehr annähern können. Meine weitsichtigen Hinweise müssen sie nicht befolgen, denn sie sind selbst verantwortlich für ihr Leben und können frei bestimmen, in welche Richtung sie ihr Leben planen und steuern wollen. Ich mache jeden Menschen aus meiner Weitsicht nur auf das aufmerksam, was sein kurzsichtiges menschliches Bewusstsein evtl. übersehen hat oder noch nicht dafür geöffnet ist, weil der Mensch durch äußere Aktivitäten zu niedrig schwang und ich ihn über seine Seele für eine weitsichtige Entscheidung, z. B. beim Kauf eines Anwesens nicht erreichen konnte, obwohl er mich darum gebeten hat.

Bitte macht euch bewusst: Wenn ihr gedanklich stets in äußeren Aktivitäten oder deren Ausführung seid, dann verringert sich eure Bewusstseinschwingung so sehr, dass ihr meine Impulse über eure Seele nicht mehr wahrnehmen könnt. Das bedeutet, dass euer Mensch in seiner Entscheidung völlig auf sich gestellt ist und ihn dann die im Oberbewusstsein gespeicherten Wünsche leiten, z. B. zum Kauf eines Anwesens, obwohl es besser für ihn wäre, sich stattdessen eine großräumige Wohnung zu kaufen, bei der er weniger Pflegearbeiten zu erledigen hat.

Aus diesem Beispiel könnt ihr erkennen, wie schwer es mein Liebegeist hat, euch in dieser Welt über euer schon teilweise erschlossenes seelisches und menschliches Bewusstsein zu führen. Aus meiner göttlichen Sicht versuche ich euch in eurem eingeengten und herunter-

transformierten menschlichen Leben nur kurz die Verknüpfung von seelischem und menschlichem Bewusstsein zu erklären und wie ihr meine göttlichen Weisungen für die Seele und ihren Menschen geistig weitsichtiger einordnen könnt:

Je nach Öffnung der Seele und des Menschen fließen ihnen über den seelischen Lebenskern mehr oder weniger meine Liebekräfte zu. Wird eine belastete Seele durch die Reinigung von ungesetzmäßigen Verhaltensweisen freier, dann kann sie mehr göttliche Energien aufnehmen und dadurch erweitert sich ihr geistiges Wissensvolumen. In einer energiereicheren Phase hat sie im nächtlichen Tiefschlaf ihres Menschen die große Möglichkeit, sich einen größeren Überblick über ein gesetzmäßiges himmlisches Leben zu verschaffen. Kann sie die himmlischen Lebensweisen schon gut erfassen, dann übermittelt sie dem Menschen auf der Gefühlsebene verschiedene Gedankenimpulse über göttliche Weisheiten, die dem menschlichen Bewusstsein dazu nützlich sind, sich durch ein tiefgründiges Nachdenken geistig umzuorientieren. Irgendwann ist dann das menschliche Bewusstsein so weit, dass es die göttlichen Weisheiten umfassender verstehen kann und es dem Menschen bewusst wird, wie wichtig und notwendig ihre Umsetzung ist. Geht der willige Mensch nach und nach auf meine feinen Weisungsimpulse über seine Seele ein, dann wird er geistig weitsichtiger und ich kann ihn näher an meinen göttlichen Willen heranführen und er erlebt freudig, wie gut es war, mehr aus seinem inneren seelischen Bewusstsein gelebt zu haben als aus seinem kurzsichtigen Verstandesdenken. Dieser Mensch hat ein hohes geistiges Bewusstsein erreicht, weil seine Seele so weit geistig gereift ist, die himmlischen Gesetze erfassen und leben zu können. Dadurch weist sie einen hohen Bewusstseins- und Reinheitsgrad auf und ist energiestark bzw. hat viele zweipolige, göttliche Liebekräfte in sich gespeichert.

Dagegen ist eine niedrig schwingende Seele aus dem Fall, die mit ihrem Menschen ohne göttliche Verbindung lebt, nur auf die weltlichen Weisheiten und ihre Logik ausgerichtet. Diese sind aus meiner Sicht, aber auch aus der eines erleuchteten Menschen, von dem ich gerade sprach, sehr kurzsichtig und meistens nur auf einen menschlichen Vorteil bzw. selbstsüchtig ausgerichtet. Deshalb leben solch eine Seele und ihr Mensch gleich schwingend in einem eingeeengten Bewusstsein. Ihr Bewusstsein hat nicht die Kraft, ein höheres, gesetzmäßiges Leben zu erfassen und auch nicht eine Wesensveränderung herbeiführen zu wollen. Darum kreisen Seele und Mensch in ihrem Wissen und ebenso in der Lebensausrichtung stets um die eigene Achse und ahnen ihren geistig eingeschränkten Zustand nicht. Stattdessen fühlen sie sich besonders intelligent und geistig weise, wenn es ihnen in dieser Welt durch ihr enormes Bücherwissen und viele Bildungsschulungen gelingt, Erneuerungen, Verbesserungen und durch angeblich geniale Einfälle neue Erfindungen zu schaffen. Doch ihre menschliche Weisheit ist mit der göttlichen himmlischen Weisheit nicht zu vergleichen. Ihre angeblich genialen Schaffungen stammen meistens von Eingebungen erdgebundener Seelen, die aber den Wissens- und Bewusstseinshorizont des materiellen Lebens aus Energielosigkeit und niedriger Schwingung nicht überschreiten können. Bei solchen Men-

schen und Seelen spricht mein Liebegeist von einem „niedrigen geistigen Bewusstsein“. Diese leben lieber von den ungesetzmäßigen Negativkräften ihrer Bewunderer oder Untertanen und vielen hinterlistigen Verhaltensweisen. Ihre ungesetzmäßigen und arroganten Charaktereigenschaften lassen eine himmlische Lebensart nicht zu, deshalb müssen sie ohne meine Weisungen leben.

* * *

Mein Liebegeist kehrt zu den gottverbundenen Menschen zurück, die sich bemühen, herzenoffen zu leben, doch noch nicht richtig erfasst haben, wie wichtig es ist, in Harmonie und innerer und äußerer Stille zu leben, damit sie im Inneren mehr meinen weisen und weitsichtigen Impulsen nach meinem göttlichen Willen folgen können.

Wahrlich, manchmal sehe ich für euer Leben eine gute Lösung, die ihr bei mir erbeten habt, doch ich kann sie euch nicht übermitteln, weil sich euer Mensch außerhalb meiner Reichweite aufhält. Das schmerzt mich in meinem Herzen sehr. Habe ich euch in der Vergangenheit nicht erreicht, so versuche ich euch später, wenn ihr zur Ruhe gekommen seid, erneut anzusprechen und gebe euch über eure Seele zu bedenken, ob es nicht besser wäre, euer Anwesen mit einer geräumigen Wohnung zu tauschen, in der ihr euch ebenso wohlfühlen könnt. Ist der Mensch einsichtig und geistig weit gereift, dann wird er sich gut überlegen, ob er weiterhin viele Energien in seinem Anwesen einsetzen soll oder lieber neue, weitsichtiger Überlegungen für sein Leben anstellen möchte. Diese sind dann immer auf seinen geistigen Vorteil ausgerichtet, das heißt, sie sind durchdrungen von meinem Liebegeist, der für ihn immer das Beste möchte. **Ich möchte euch nicht schufteten, sondern ausgeruht, fröhlich und entspannt sehen, denn nur so seid ihr aufnahmefähig für meinen Liebegeist in euch.**

Seid nicht traurig, wenn ihr einem Irrtum, z. B. beim Kauf eines Anwesens nachgegangen seid und fest geglaubt habt, dass es meine Weisung war, dieses Objekt zu kaufen. Ihr könnt dies jederzeit korrigieren. Wann und wie es geschehen soll oder auch nicht, das überlasse ich euch stets zur freien Entscheidung und werde euch nie euren Fehler nachtragen, denn ich verstehe jeden Menschen und jedes gefallene jenseitige Wesen sehr gut und weiß, wie schwer sie es haben, in einer vom himmlischen Sein völlig abgekapselten Welt leben zu müssen. Ich erinnere euch auch an das Leben vieler himmlischer Getreuer der Vergangenheit, die es schwer hatten als Mensch zu überleben. Auch Jesus Christus und die himmlischen Getreuen, die mit ihm und meiner Hilfe die Gesamtschöpfung retten konnten, hatten große Schwierigkeiten, den Willen meines Liebegeistes zu erkennen und zu leben. Viele der inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen haben sich im dunklen Wald der Fallwesen verirrt und kommen auch heute noch nicht aus den Anschauungen dieser Welt heraus, weil sie einer völlig falschen Fährte nachgegangen sind, die immer irgendwo im Niemandsland wie in

einer Sackgasse endet. Aus ihr herauszufinden ist sehr schwer, denn die wenigsten von ihnen finden zurück zu den logischen Aussagen des himmlischen Gesetzeslebens über weit gereifte Künder. Deshalb ist es so schwer für sie, aus dieser Täuschungswelt für immer herauszukommen und den kürzesten Weg ins Himmelreich zu nehmen.

Seid bitte nicht traurig, wenn ihr euch schon mehrmals im Leben getäuscht habt und einer falschen geistigen und menschlichen Richtung nachgegangen seid. Ihr habt jederzeit die Möglichkeit, die Richtung eures Weges zu korrigieren, um dann mehr Lichthinweise aus meinem größten universellen Herzen erhalten zu können. Dort verbleibt aber nur so lange, bis ihr eine größere Lichtquelle gefunden habt, aus der ein weit gereifter und noch mehr vom inneren Licht durchdrungener Künder die Botschaften meiner Liebe aufnimmt. So könnt ihr weiter geistig wachsen und euch innerlich dem himmlischen Leben annähern. Das wünsche ich euch so sehr, damit ihr endlich dem chaotischen Leben dieser Welt der unverbesserlichen Fallwesen entrinnen könnt.

Wahrlich, es lohnt sich, meinen guten Rat zu überdenken, der nur auf euer Wohl ausgerichtet ist!

Aus meiner göttlichen Weitsicht hat eure gelebte Bescheidenheit nicht nur einen günstigen und positiven Einfluss auf euer Berufs- und Privatleben, sondern vor allem auf euer Wohlbefinden und eure Gesundheit und auch auf eure schnellere himmlische Rückkehr!

Bezüglich der himmlischen Bescheidenheit gebe ich euch folgenden Rat: Wer das benötigte Geld zum Kauf einer Wohnung nicht oder nur mit Entbehrungen aufbringen kann, der sollte sich entsprechend seines Einkommens bzw. seiner Rente eine mieten. Wenn ein innerer Mensch bereit ist, ein bescheidenes Leben zu führen, dann helfe ich ihm, in dieser ungerichten Welt gut durchzukommen und zudem eine angemessene Wohnung zu finden, falls er eine Veränderung anstrebt. Sie wird so ausfallen, dass er entsprechend seines Bewusstseins und seiner momentanen Lebenslage die beste Voraussetzung dafür hat, ein harmonisches und zufriedenes Leben führen zu können.

Manche innere Menschen verfügen z. B. durch eine Erbschaft oder durch einen Wohnungs- oder Hausverkauf, da der Ehepartner verstorben ist, oder durch eine Ehetrennung über eine bestimmte Summe an Eigenkapital. Sie überlegen sich deshalb, ob sie dieses nun für ein neues Haus oder für eine neue Eigentumswohnung einsetzen sollen. Da sie nach meinen himmlischen Gesetzen leben möchten, jedoch noch unsicher sind, ob es für sie gut wäre, den Kauf mittels etwas Eigenkapital und einem Darlehen bei einer Bank vorzunehmen, so versuche ich sie bezüglich eines Darlehens, mit weiteren Hinweisen aus dem himmlischen Lebensgesetz der Geduld und Bescheidenheit sowie der Vernunft nachdenklich zu stimmen:

Reicht das Eigenkapital nicht aus und wäre durch eine hohe Schuldentrückzahlung an die Bank die Lebensexistenz bedroht, dann verträste ich die inneren Menschen und bitte sie, sich von einem Kauf noch zurückzuhalten, damit sie dem himmlischen Gesetz näher sind. Bitte geht immer davon aus, dass sich mein Liebegeist bei einer Empfehlung an die inneren Menschen und die auf mich ausgerichteten jenseitigen Wesen immer an die himmlischen Lebensgesetze halten muss. Darum fällt mein Rat für Menschen, die in der ungesetzmäßigen Welt der Fallwesen leben, oftmals anders aus, als sie sich das vorstellen und wünschen. Mein Liebegeist tröstet und bittet euch, nicht traurig zu sein, wenn sich eure Wünsche nach Gütern, einem Anwesen oder anderen teuren Lebensannehmlichkeiten nicht gleich oder überhaupt nicht erfüllen lassen. Ich bitte euch, seid bescheiden und lebt lieber im Inneren nahe bei mir, dann lässt sich euer schweres Leben in dieser Welt der verirrteten Seelen und Menschen besser ertragen und ihr habt durch meine Weisungen immer wieder kleine Lichtblicke, an denen ihr euch erfreuen könnt. Das ist jetzt mein Herzenswunsch an euch, die ihr dieses niedrige Leben für die Schwingungserhebung der Gesamtschöpfung ertragen wolltet.

So ihr ernsthaft die himmlische Rückkehr anstrebt und die himmlischen Lebensgesetze in euch jetzt schon erschließen wollt, dann werdet ihr auch weiterhin hellhörig sein für das, was ich euch noch über das Bewusstsein des Künders sage: Mein Liebegeist und auch die himmlischen Wesen kennen kein Leihen von Energien. Entweder sind diese für die himmlischen Wesen in der Urzentralsonne zur Errichtung und Verschönerung ihres Hauses vorhanden oder nicht. Wenn sie nicht vorhanden sind, dann warten sie geduldig und verständnisvoll auf den Augenblick meiner Liebekraft-Übertragung aus meinem größten Schöpfungsherzen. Kein himmlisches Wesen verleiht seine Lebensenergien einem anderen, weil dies sonst große Nachteile für ihr Evolutionsleben haben würde. Deshalb gibt es im himmlischen Lebensprinzip keinen Energieverleih.

Was sie vorübergehend an Gütern besitzen, das übergeben sie den Nachbwohnern ihrer Wohnstätten, weil sie auf einer höheren Evolutionsstufe und auf einem anderen, lichtreicheren feinstofflichen Planeten für die niedriger schwingenden Gegenstände – die nur auf die Schwingung, Strahlung und den Magnetismus des vorigen Wohnplaneten ausgerichtet sind – keine Mitnahmemöglichkeit haben. Dies ist so zu verstehen: Wenn sie in höhere Evolutionsbereiche des himmlischen Lebens wechseln, dann nehmen sie nur ihr erschlossenes und erfolgreich verwirklichtes inneres Lebenswissen ihres Lichtbewusstseins mit. Das bedeutet, dass sie keine Güter besitzen und deshalb frei und ungebunden sind und so haben sie die wunderbare Möglichkeit, alles zurückzulassen und auf einem höher schwingenden Planeten neu beginnen. Dies tun sie immer paarweise, vorausgesetzt, beide sind sich einig, einen höheren Evolutionsstand beginnen zu wollen.

Daraus könnt ihr erkennen, um, wieviel leichter es ist, ohne Besitz zu leben, der für die himmlischen Heimkehrer nur ein schwerer Klotz am Bein ist. Manche hängen so sehr daran, dass ihre Seelen nach dem Erdenleben immer wieder in diese Welt zurückblicken wollen. Im erdgebundenen Jenseits ist es ihnen nicht bewusst, dass sie sich über ihren früheren Menschen sehr an Hab und Gut gebunden haben.

Wenn sich ein Mensch Besitz bzw. Güter anschaffen möchte, wofür er nicht genug Geld zum Kauf übrig hat, dann wird ihm selbstverständlich mein Liebegeist nicht raten, ein Darlehen bei einer Bank aufzunehmen. Mein göttlicher Wille für die himmlischen Heimkehrer ist, dass sie frei von Bindungen an materielle Güter leben und sich nicht durch Schulden evtl. ins Unglück stürzen, weil sie dauernd gezwungen sind, wegen ihrer Schulden übermäßig arbeiten zu müssen, um sie abbezahlen zu können. **Durch hohe Schulden bei einer Bank, die ungesetzmäßig hohe Zinsen verlangt und dadurch große Gewinne macht, werden manche Menschen zu Gejagten der Geldeintreiber und zu Sklaven der Arbeit.** Nicht wenige Menschen wissen manchmal nicht mehr ein noch aus und kommen im Leben kaum oder gar nicht mehr aus ihrer Schuldenlast heraus. Deshalb rät euch mein Liebegeist, es gut zu überlegen, ob ihr es riskieren wollt, einen Kredit bei einer Bank aufzunehmen.

Wer trotz besseren Wissens glaubt, dass er auf der sicheren Seite sei, wenn er sich einen Kredit bei einer Bank verschafft, dem sage ich aus meiner Weitsicht für das menschliche Leben: Es ist ein sehr hohes Risiko, in dieser Welt Schulden aufzunehmen, denn die Bank hat bis zum letzten abbezahlten Cent das Besitzrecht auf eure Wohnung oder euer Haus. Demnach kann sie euch aus der Wohnung oder dem Haus verweisen, wenn ihr nicht über genügend Geld verfügt, um die hohen monatlichen Zinsraten zu begleichen.

Eine andere Überlegung sollt ihr auch nicht außer acht lassen: Seid ihr bei einer Bank Schuldner und es kommt durch einen wirtschaftlichen Bankrott zu ihrer Schließung, dann kann es sein, dass ihr den hohen Kredit evtl. binnen kurzer Zeit zurückbezahlen müsst oder euer Haus oder eure Wohnung wird durch die Bank versteigert. Das bedeutet, dass ihr dabei vielleicht viel eures mühsam ersparten Geldes durch den Verkauf unter Wert verliert.

Darum rate ich jedem, es gut zu bedenken, ob er sich auf ein Darlehen einlässt, das aus meiner Sicht ungesetzmäßig ist, da es viele Menschen in den Ruin führt und daraus großes Leid entstehen kann. Da ich jedem Menschen nur das Beste wünsche, bitte ich euch, dafür selbstverantwortlich zu sorgen, dass ihr nicht durch große Schulden später einmal unter der Würde eures geistigen Bewusstseins lebt, das heißt, den Rest eures Lebens womöglich unwürdig in ärmlichen Verhältnissen verbringen müsst.

Wenn euch Bekannte oder Familienangehörige ihr übriges Geld anbieten, das sie zu ihrem Lebensunterhalt nicht benötigen, da sie bescheiden und gut durchs Leben kommen können,

dann bitte ich euch, sich an ihrem Geld nicht zu bereichern und trotzdem weiterhin bescheiden zu leben. Wenn ihr das geliehene Geld (Energie) in diesem Leben nicht mehr zurückzahlen könnt, weil ihr die Summe nicht mehr sparen konntet, dann bitte ich euch, demjenigen diese Energie nach dem Erdenleben im Jenseits zurückzugeben. Die Energien zur Rückgabe erbittet dann bei mir und so die Möglichkeit in der Urzentralsonne besteht, werde ich euch diese übermitteln.

Waren es jedoch unrechtmäßig erwirtschaftete Energien anderer, die euch geliehen wurden und ihr davon keine Ahnung hattet, dann ist von euch keine Rückgabe erforderlich. Ich beachte nur die Energien, die aus meiner Liebequelle über die Seele zu einem Menschen flossen und herzlich – ohne Hintergedanken, sich mit dem geliehenen Geld (Energie) einen Vorteil oder Gewinn zu verschaffen – weitergereicht wurden. Wenn ihr im Jenseits mit mir zusammen seid, dann kann ich euch aus meiner Weitsicht den Unterschied der Energien erklären, damit alles rechtmäßig nach dem himmlischen Gesetz verläuft. Ihr sollt auch im Jenseits frei von Forderungen jener Wesen sein, die euch ängstlich stimmen und beeinflussen wollen, damit ihr ihnen ihre unrechtmäßig erworbenen Energien zurückgebt, die sie sich einmal bei gutmütigen, unwissenden Menschen hinterlistig erschlichen haben.

Möchte euer einst guter Bekannter, Freund oder ein Familienangehöriger im Jenseits die geliehene Energie, die ihr im irdischen Leben zum Kauf von Gütern eingesetzt habt, nicht mehr zurückhaben, weil er geistig schon so weit gereift ist, dass er die kosmische Energie nicht mehr als sein Eigentum, sondern als die aller Wesen der Schöpfung betrachtet, dann nehmt seine Herzensgüte dankbar an und schätzt seine geistige Weitsicht, die er von mir über seine weit gereifte Seele erhielt.

Leider gibt es nur wenige gut bemittelte Menschen auf dieser Welt, die Notleidenden die Herzenstür für ein erträgliches Leben öffnen. Darum bitte ich euch: gebt selbstlos aus eurem Herzen, ohne etwas zurückzuverlangen und trennt euch von eurem Güterüberfluss, denn sonst kann es sein, dass ihr es unter weltlich chaotischen Umständen unverhofft verliert.

Wer herzensoffen notleidenden Menschen im Familien- oder Bekanntenkreis oder darüber hinaus geholfen hat, der erhält von mir ab dem Augenblick seiner barmherzigen Hilfe über seine Seele schon zusätzliche Energien, weil dies so im Urgesetz des barmherzigen himmlischen Lebens enthalten ist. Das heißt, wer mit einem kleinen oder großen Geldbeitrag oder Gütern wirklich in Not geratenen Menschen hilft, der erhält von mir entweder sofort über seine Seele im nächtlichen Tiefschlaf einen Energiennachschub für seine selbstlose Tat oder erst nach seinem Erdenleben, wenn seine Seele noch nicht für die Aufnahme meiner göttlichen Kräfte geöffnet war, weil sich der Mensch noch zu sehr in den niedrigen Schwingungen dieser Welt aufgehalten hat.

Wer sich keine größere Wohnung leisten kann, weil er dafür kein Geld aufbringen kann, der sollte zuerst bescheiden und geduldig in einer kleineren Wohnung leben. Dies ist gut für

seine geistige Entwicklung, denn dadurch lernt er die himmlische Bescheidenheit und die Geduld kennen, die für alle himmlischen Wesen gilt.

Sie warten geduldig, bis das zu erwartende Energiepotential in der Urzentralsonne vorhanden ist, auch wenn sie eine Verschönerung ihres Hauses gerne sofort hätten. Wenn nicht genügend Energien zur Verfügung stehen und sie deshalb etwas warten müssen, dann sind sie nicht unzufrieden oder traurig. Nein, sie üben sich in der göttlichen Geduld und bitten mich nach einem verstrichenen Evolutionsabschnitt erneut – so genügend Energien in der Urzentralsonne aufbereitet worden sind – ihnen diese zur Verfügung zu stellen. Dies kann sogar einige Äonen dauern, weil die Energien im Fallsein viel notwendiger benötigt werden. Deshalb stellen sie ihre Ansprüche zurück und leben so die himmlische Bescheidenheit und zugleich auch die Demut und Geduld.

Diese so wichtigen Lebensprinzipien haben die himmlischen Heimkehrer übersehen, deshalb erinnere ich sie daran und bitte sie, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie schon so weit gereift sind, um mit wenigen materiellen Gütern zufrieden leben zu können. Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit für sie, denn es dauert nicht mehr lange bis zum Endzeitpunkt irdischen Lebens und des Sonnensystems. Die kosmische Uhr für die Fallwesen ist abgelaufen, das heißt, die abgemachte Dauer zur Aufrechterhaltung des Fallseins ist nun nach vielen Äonen zu Ende. Darum erinnere ich euch daran, den himmlischen Wesenseigenschaften durch die stetige Verwirklichung näher zu kommen.

Wahrlich, wenn ein innerer Mensch schon in der Bescheidenheit des göttlichen Lebens fest verankert ist, dann suche ich für ihn mit den himmlischen Wesen eine Möglichkeit, dass er entsprechend seines geistigen Bewusstseins eine Räumlichkeit findet, die ihm und seiner Seele die geistige Weiterentwicklung gut ermöglicht. Einen willigen Heimkehrer, der herzlich gerne in die himmlische Bescheidenheit zurückkehren möchte, kann ich diesbezüglich gut führen, weil er versucht, eine wichtige von vielen Gesetzmäßigkeiten des himmlischen Einheitslebens zu verwirklichen.

Um eure Vorstellung zu erweitern und zu beleben, gebe ich euch ein Bildbeispiel:

Bitte stellt euch vor, die himmlische Schöpfung ist wie ein Mosaikbild zusammengesetzt, das heißt, aus unzähligen Puzzlebausteinen, die göttliche Gesetzmäßigkeiten sind. Die Bescheidenheit ist ein Puzzleteil aus dem großen himmlischen Mosaikbild und wer sie lebt, der erhält die himmlische Unterstützung aus dieser Gesetzmäßigkeit. Es werden freiwillige himmlische Wesen mit bereitgestellten göttlichen Energien dem Menschen helfen, seinem Bewusstsein angemessen – es ist das Maß für die zur Verfügung gestellten Energien – eine vorübergehende hübsche irdische Bleibe zu finden.

Wahrlich, es lohnt sich, ohne Übertreibung und Übereifer das himmlische Gesetzeswissen zunehmend leben zu wollen, denn ein innerer Mensch und auch eine jenseitige

Seele werden durch die innere Öffnung hin zum himmlischen Leben immer reichlicher von mir mit Energien und mit weisen Führungsimpulsen beschenkt.

Wie ihr daraus ersehen könnt, belohnt und beschenkt mein Liebegeist auch im Fallsein die geduldigen und bescheidenen Wesen großzügig mit den geistigen Gaben des himmlischen Lebens.

Erst wenn der Mensch mit seiner Seele durch eigene Erfahrungen in der Bescheidenheit gereift ist, kann ich ihm über seine Seele Weisungen zur goldenen Mitte geben, das heißt, durch seine Offenheit für meine göttlichen Kräfte kann ich ihn dann zu einem erträglicheren und schöneren Leben in der Welt der Fallwesen führen. Dies kann verschieden ausfallen, weil jeder in einem anderen geistigen Bewusstsein steht und danach richte ich mich und führe ihm direkt oder über andere das zu, was er momentan zur seelisch-menschlichen Weiterentwicklung braucht.

Auch wenn einst die Fallwesen den materiellen Menschen eigenwillig zur Selbstzerstörung schufen, so möchte ich aus meiner göttlichen Sicht immer das Beste für ihn! Geht bitte immer davon aus, dass ich den Menschen nie außer acht lasse, weil ich seine gelebten himmlischen Wesenseigenschaften liebe und ebenso den unzerstörbaren feinstofflichen Atomkern seiner Körperzellen, der gesetzmäßige Urspeicherungen aus dem himmlischen Leben enthält und deshalb stets mit mir verbunden ist und infolgedessen ewiglich existiert.

In jeder Zelle ist mein Liebegeist, da die Fallwesen zum materiellen Atomkern auch noch einen feinstofflichen hinzugefügt haben, um das menschliche Leben überhaupt aufrechterhalten zu können. Da ich auch in jeder Zelle eures Körpers im feinstofflichen Atomkern bin, bin ich mit euch indirekt verbunden, auch wenn ihr mich nicht wahrnehmen könnt, weil euer menschliches Bewusstsein dafür noch nicht so weit aufgeschlossen und entwickelt ist. **Doch ein vergeistigter Mensch spürt mich täglich im Herzensgebet in seinen Zellen und dankt mir über diesen glückseligen Zustand und ebenso dankt er seinen Zellen, worin ich bin, die darüber mit Freude erfüllt sind und ihre Dankbarkeit mir im Zellkern entgegenbringen. So lasse ich dem inneren Menschen durch vermehrte Energien meine Herzlichkeit und Geborgenheit verspüren und auch, wie sehr ich ihn liebe und für ihn das Beste will.** Dies nur nebenbei, damit ihr nicht dem falschen Gedanken nachgeht, dass ich euren Menschen nicht lieben und mich nur um eure Seele kümmern würde. Das wird nicht geschehen, weil ich auch für euren Menschen Fürsorge trage!

Mein Liebegeist wird jedem Heimkehrer raten, bescheiden und demütig im Hintergrund zu leben und ihm empfehlen, sich oft und so lange wie möglich in der inneren und äußeren Stille aufzuhalten, damit die Seele immer mehr das kosmische Freiheits-

gefühl verspürt und sich über den Menschen entfalten und so ständig weiter geistig wachsen kann. Dies ist ein Anliegen meines Liebegeistes an diejenigen, die noch in einer falschen Lebensanschauung leben, jedoch zu mir beten, dass ich sie ins Himmelreich zurückführen möge. Dies wird mir aber nicht möglich sein, wenn sie durch eine falsche Anschauung ihr Leben täglich verplanen und kaum noch die Zeit finden, zu mir herzlich und hoch schwingend nach innen zu kommen. Das ist nicht der innere Heimweg ins glückselige himmlische Sein!

Wahrlich, so einem widerspenstigen Menschen kann ich trotz seines umfangreichen Gesetzeswissens nicht über seine Seele beistehen, weil er stets in zwei Welten lebt und keine hohe Schwingung erschließen kann. Er wird ständig durch seine übermäßigen Beschäftigungen und Begegnungen mit bekannten Menschen getrieben. Solch ein Mensch sucht fieberhaft im Äußeren nach dem Sinn seines menschlichen und seelischen Lebens, doch er findet ihn nicht, weil er das innere himmlische Leben seiner Seele noch nicht durch die Verwirklichung seines himmlischen Gesetzeswissens aktiviert hat. Das heißt, er und seine Seele schwingen im Bewusstsein zu niedrig, sodass die Seele ihren Menschen auf der Gefühlsebene nicht die Richtung zu einem gesetzmäßigeren Leben vorgeben kann und dadurch ist es dem Menschen nicht möglich, den geistigen Lebenssinn weitsichtig erfassen zu können. Da sich die Seele durch die eingeengte und kurzsichtige Lebensweise des Menschen nicht entfalten kann, lebt sie mit dem menschlichen Bewusstsein ohne geistige Veränderung. Das ist ein sehr tragischer Zustand für eine vor der Inkarnation noch weit gereifte Seele.

Bitte denkt weitsichtig und erfasst die folgende Aussage: Einen erfreulichen und wirklichen Sinn hat nur das himmlische Leben im feinstofflichen Zustand der Gesetzesvollkommenheit, worin sich die Lichtwesen in ihren Dualverbindungen durch eine stetige Evolutionserweiterung meinem Gottesbewusstsein nähern wollen. Erlangen sie durch die Verwirklichung einiger neuer Lebensvarianten aus der erfüllenden universellen Genialität eine höhere Lichtstufe, dann sind sie glücklich und dankbar mir gegenüber, dem universellen Liebegeist im Ich Bin.

Nur im himmlischen Sein ist der wahre Lebenssinn zu finden!

Im irdischen Leben haben nur diejenigen einen wirklichen Sinn gefunden, die sich mit ihrer Seele auf die himmlische Rückkehr vorbereiten. Diese willigen inneren Menschen sind herzlich bereit, täglich durch eine intensive Selbstanalyse ihre Fehler und Schwächen bewusst mit meiner Hilfe anzugehen, das heißt, wenn sie einen Fehler durch ein ruhiges und bewusstes Leben erkannt haben, dann versuchen sie den Handlungsgrund ihres Fehlers zu ermitteln, damit sie umfangreich über ihr falsches Verhalten sowie ihre Worte und Gedanken gut Bescheid wissen. Nur diese konsequente und beständige Lebensweise ermöglicht ihnen eine größere Übersicht über ihr Leben und

sie können sich mit meiner inneren Hilfe über die Seele in einem Charakterschwachpunkt besser überwinden. Diese selbstehrlichen, herzlichen, demütigen und stillen Menschen übergeben mir immer wieder ihre Fehler und Schwächen zur Umwandlung und dürfen sich einmal sehr freuen, wenn sie von einer Ungesetzmäßigkeit ganz frei geworden sind, z. B. von einer stolzen oder herrschsüchtigen Lebensweise, die sie lange unbewusst gelebt haben.

Nur für diese Menschen hat aus meiner göttlichen Sicht das irdische Leben einen positiven Sinn und ist für ihre Seele ein großer Gewinn, da sie sich durch die Vergeistigung ihres Menschen auf dem Rückweg ins Himmelreich viele Umwege, Leid und kosmische Äonenzeiten in den jenseitigen Fallbereichen erspart haben!

* * *

Wahrlich, eigentlich gäbe es kein menschliches Leben aus grobstofflichen Atomen, wenn sich nicht die tiefst gefallenen Wesen hätten selbst zerstören wollen. Ihre damalige wahnsinnige Absicht brachte sie auf den Gedanken, zu ihrem bereits degenerierten, energieschwachen Lichtkörper (Seele), bestehend aus feinstofflichen, elastischen Atomen, einen zweiten Körper aus grobstofflichen Zellatomen zu erschaffen, in dem die Seele vorübergehend wohnt und ihn nach ihrem Willen benutzen kann. Durch den menschlichen Körper haben sie sich im zeitlich bedingten Weltleben – im Gegensatz zur langsam verlaufenden kosmischen Äonenzeit, der die feinstofflichen Planeten unterstellt sind – ziemlich schnell mit gegensätzlichen Lebensweisen, die himmlische Wesen noch nie in ihrem unpersönlichen Leben geführt haben, seelisch belasten wollen. Sie wussten, dass es ihnen nur durch diesen unwürdigen Lebenszustand möglich wäre, ihren feinstofflichen Lichtkörper in der Schwingung derart herunterzutransformieren, dass es zum Stillstand der beiden Urteilchen im Seelen-Lebenskern gekommen wäre und die Auflösung des einst so schönen himmlischen Lichtwesens hätte damit begonnen und wäre vorangeschritten.

Wie ihr schon wisst, ging ihre Absicht schief und nun leben sie immer noch unbewusst in ihren selbstzerstörerischen Lebensweisen ohne göttliche Verbindung und möchten in ihrem materiellen Körper noch das auskosten, was ihnen bisher lieb und teuer war. Das geht für sie natürlich nur im menschlichen Körper, der aus ihrer Sicht nur ein Hilfsmittel zum Vergnügen ist. Was mit ihrer Seele nach dem leiblichen Tod geschieht, das ist ihnen gleichgültig, weil sie keinen Lebenswillen für die zeitlose Ewigkeit haben. So vegetieren sie mehr oder weniger eigenwillig, herrschsüchtig, persönlich aufgewertet und mit mehreren abartigen Trieben behaftet in dieser Scheinwelt dahin und kümmern sich nicht darum, was mit ihrem Körper einmal geschehen wird. Werden sie in ihrem Erdenleben einmal ernsthaft krank, dann versuchen sie erdgebundene Heiler in dieser Welt ausfindig zu machen, da es ihnen egal ist, mit welchen Kräften sie geheilt werden.

Die angeblichen „Wunderheiler“, die sie aufsuchen und die ihrem schwerkranken Körper helfen sollen, heilen nämlich mit den Kräften verstorbener Familienangehöriger oder Seelen, die über ein enormes Wissen und Kenntnisse der Medizin und die Anatomie des Körpers verfügen. Einige erfolgreiche „Jenseitsheiler“, so nenne ich sie, die sich für erdgebundene Seelen und ungesetzmäßige Kräfte aus den unteren Fallbereichen ahnungslos aufgeschlossen haben, nehmen fälschlich an, sie würden mit weit entwickelten, von meinem Liebegeist durchlichteten Wesen nach meinen Weisungen zusammenwirken. Dies ist aber nicht so!

Die Jenseitsheiler versuchen auch mit verschiedenen Heilmethoden und Naturheilmitteln der Urvölker eine Krankheit zu heilen. Dagegen hat mein Liebegeist nichts. Doch weil sie mit ungesetzmäßigen Kräften heilen, die später der heimkehrenden Seele sehr zu schaffen machen, werde ich jedem herzenoffenen Menschen, der mit meinen zweipoligen göttlichen Kräften stets in Verbindung steht, grundsätzlich davon abraten, mit solchen Heilern in Verbindung zu treten.

Meistens stehen dem „Jenseitsheiler“ mehrere Helferseelen mit einem Helfersyndrom zur Seite, die sich zusammengetan haben und ähnlich in ihrer Lebensweise ausgerichtet sind, wie sie der jeweilige Heiler zurzeit hat. Nicht selten sind es frühere Verstorbene bzw. Vorfahren aus ihren Familien oder Sippenmitglieder, die sich gegenseitig gebunden haben und erdgebunden einem ihrer Nachkommen im Erdenkleid helfen wollen, seine Heilertätigkeit zu unterstützen. Das geschieht dann mit ungesetzmäßigen negativen, einpoligen Heilkräften, die nicht aus meiner himmlischen Liebequelle stammen. Die Seelen wirken durch ihr Heiler-Medium ohne meine göttlichen Weisungen, beachten auch nicht die himmlischen Gesetze und haben außerdem keine Absicht, ins Himmelreich zurückzukehren. Sie wirken auf der Erde schon seit vielen Generationen und kennen keinen anderen Lebenssinn als abwechselnd einmal im menschlichen Körper zu leben, dann wieder aus dem erdgebundenen Jenseits über ein ehemaliges Familienmitglied oder andere mediale Menschen zu wirken.

Sie wirken im Verbund mit den Negativkräften, die sie auf hinterlistige Art ahnungslosen Menschen entzogen haben. Sie sind aus verschiedenen Gründen bereit, den Schwerkranken zu helfen, die zu ihren Heilern kommen und diese um Hilfe bitten. Die meisten jenseitigen erdgebundenen Seelen lassen sich auf so etwas ein, weil in ihnen noch aus einem früheren Leben auf der Erde ein Helfersyndrom vorliegt und sie gutmütig gegenüber Menschen eingestellt sind und ihnen unbedingt in ihrem Leiden helfen wollen. Sie schauen nicht auf den Charakter eines Menschen, Hauptsache ist, sie können einen Schwerkranken mit einer angeblich unheilbaren Krankheit heilen. Natürlich lieben sie sensationelle Heilerfolge und versuchen durch ihren Heiler ständig in weitem Umkreis ins Gespräch zu kommen. Wahrlich, mit so einer Einstellung ist ihr Helfen und Heilen außerhalb der Reichweite meines Liebegeistes und auch der himmlischen Wesen.

Viele der jenseitigen Heilerseelen sind Gottgläubige, die mir ab und zu ihr Herz öffnen. Sie übertragen den medialen Menschen (Jenseitsheilern) die Heilkräfte und stehen in enger Verbindung mit ihm bzw. seiner Seele. Es können seine ehemaligen verstorbenen Familienangehörigen, Bekannten oder ähnlich geartete Wesen sein, die zu ihm oder seiner Seele irgendwann eine gute Beziehung hatten und diese aus verschiedenen Gründen noch gerne zu ihm oder seiner Seele aufrechterhalten wollen. Ihre Vorstellung vom universellen Liebegeist ist noch sehr eingeschränkt. Die meisten von ihnen beten noch unwissend zu einer persönlichen Gottesgestalt, die es im himmlischen Sein nicht gibt, da ich, der universelle Liebegeist in der Urzentralsonne, unpersönlich existiere, das heißt, keine Lichtgestalt besitze. Mein allwissendes und schöpfungsüberschauendes sowie sich stets herzlich verschenkendes Wesen in der himmlischen Urzentralsonne hat bei seiner Erschaffung durch die Ur-Schöpfungseltern und durch die von ihnen gezeugten Nachkommen sowie deren Nachfahren keine Lichtgestalt für das unpersönlich geführte himmlische Leben erhalten!

Bitte erfasst den tiefen Sinn meiner unpersönlichen Erschaffung: **Nur ein unpersönliches Wesen kann jeden Augenblick in alle Schöpfungsbereiche hineinschauen. Aus dieser Position im großen Universum können alle Vorgänge und Kräftebewegungen exakt aufeinander abgestimmt, zugeordnet und ewiglich alles Leben lichtdurchstrahlt erhalten werden. Wer sich noch von meinem genialen und herzlichsten sowie im höchsten Evolutionsbewusstsein lebenden unpersönlichen Wesen ein persönliches Bild macht, der weiß noch zu wenig über das gesamte Schöpfungsleben. Er hängt noch an der falschen Vorstellung der Fallwesen in den unteren Fallbereichen, die sich mich nur persönlich wünschen, weil sie noch sehr am ungesetzmäßigen, personenbezogenen und aufgewerteten Leben hängen und daran gebunden sind. Ihre eigene aufwertende Lebensweise lässt es nicht zu, dass sie einem unpersönlichen, universellen Liebegeist ihr Herz öffnen können. Sie sind deshalb nur auf eine Wunschperson fixiert, die sie sich vorstellen und anbeten wollen. Dies ist aber nicht der Weg zum himmlischen unpersönlichen Leben, sondern eine Abkapselung vom gesetzmäßigen universellen Liebestrom und vom himmlischen Lebensprinzip. So eine Lebensausrichtung endet irgendwann im Nebel, aus dem die Menschen und Seelen lange nicht herauskommen können, weil ihnen durch ihre eigene stolze und aufwertende Lebensweise der Durchblick genommen wurde. Dies können sie heute noch nicht erahnen, weil sie keine große Veränderung ihres Wesens hin zu den unpersönlichen, demütigen himmlischen Lebensweisen machen wollen, da es ihnen schwerfällt, sich zu überwinden, um endlich Ansehen und Aufwertung aus ihrem Leben zu streichen.**

Obwohl sie gläubig sind, können sie mich heute noch nicht unpersönlich ertragen, deshalb beten sie weiterhin zu einem persönlichen Gott ihrer Phantasie. Ich lasse ihnen ihre Freiheit, doch wenn sie heute wüssten, welch großen Schaden sie ihrer evtl. schon weit gereiften Seele antun, dann würden sie ab diesem Augenblick nicht mehr mit einer angeblich erhobenen himmlischen Lichtgestalt ihrer Vorstellung eine

herzliche Zwiesprache halten wollen, sondern lieber mit einem schlichten und demütigen unpersönlichen Liebegeist in der Urzentralsonne, dem Mittelpunkt allen universellen Geschehens.

Hinweis: Zur geistigen Neuorientierung bietet der Gottesgeist den aufgeschlossenen, inneren Menschen diesbezüglich die Botschaft an: **„Erschaffung des genialsten und herzlichsten unpersönlichen Wesens – Gott – durch himmlische Lichtwesen“**

Nun, die jenseitigen Helferseelen sind nicht auf meinen unpersönlichen Liebegeist ausgerichtet, obwohl sie von Gott sprechen. Sie sind in ihrem Bewusstsein eingeschränkt, denn sonst wären sie nicht mehr erdgebunden und würden keinen Menschen beeinflussen und als ihr Heilmedium benutzen. Wahrlich, eine geistig erwachte, ins himmlische Sein rückkehrwillige Seele wird sich das nicht antun und erdgebunden bleiben wollen, nur um Heilungssuchenden über ein Heilmedium helfen zu können. Daraus könnt ihr erkennen, dass in den erdgebundenen Seelen nicht wirken kann, die für ihr helfendes Wirken ihrem Heilmedium (Jenseitsheiler) gegenüber immer scheinbare Gründe und Ausreden parat haben. Die Einsprache der Helferseelen in dem aufgeschlossenen medialen Menschen kann nur dann geschehen, wenn er auf ihrer Frequenz liegt. Sie sprechen zu ihm, dass sie angeblich mein Liebegeist beauftragt hätte, den kranken Menschen zu helfen. Manche der Helferseelen geben sich als reine Lichtwesen oder als Wesen höherer Welten des Fallseins aus, um sich dadurch beim geistig unreifen und noch über die jenseitigen Lebenssphären unwissenden Heiler Gehör und Vertrauen zu verschaffen. Die geistig aufgeschlossenen medialen Menschen sind dann bereit, mit den Seelen zusammenzuarbeiten und glauben, es wären meine Liebekräfte, die sie als Heilkanal den Kranken übertragen können.

Daraufhin nehmen meistens die Seelen den Menschen aufdringlich in ihren Bann und belehren ihn durch ungesetzmäßige Einflüsterungen nach ihrem Wissensstand. So belasten sie sich fortwährend, weil sie dem Menschen den freien Willen nehmen. Sie belagern ihn dauernd und er muss dann das ausführen, was sie ihm auf telepathische Weise in seine Gehirnzellen (Oberbewusstsein) einflüstern. Diese Unfreiheit kostet dem „Jenseitsheiler“ viele Lebenskräfte, auch wenn er momentan durch sein jüngeres Alter noch genügend zur Verfügung hat und es nicht bemerkt. Die Unterwürfigkeit eines medialen Menschen an eine jenseitige Seele oder mehrere, angeblich mit hoher geistiger Reife und Wissen, wird im Jenseits ein schmerzliches Nachspiel haben, denn die Führerseelen – manche nennen sich persönlich erhoben „Geistiger Meister“ – lassen nicht gleich von ihrem ehemaligen Heilmedium ab. Diese Seelen verlangen nach dem Ableben des Menschen (Jenseitsheiligers), dass sich seine Seele für ihre frühere Hilfe dankbar erweist und diese wieder mit ihrer Tat ausgleicht. Dies soll auf die Weise geschehen, wenn sie selbst abwechslungsweise zur Wieder-

geburt ins Erdenkleid gehen, ihnen als Schutzwesen beisteht oder aus dem erdgebundenen Jenseits Energien überträgt. Die Seelen weisen sie in ihr eigenwilliges Wirken ein und schon ist sie in den Seelenverbund eingespannt und die Bindung wächst zunehmend, je länger sie zusammenwirken. Daraus kann sie sich nicht so schnell lösen, da sie alle energiemäßig an einem Strang ziehen. Ihre Lebensenergien teilen sie über feine Lichtkanäle ständig untereinander auf, das heißt, es findet unter ihnen immer ein Energieausgleich statt, weil sie einen Bund miteinander geschlossen haben. Sie freuen sich sehr, wenn es ihnen gelingt, durch Hinterlist und auf ungesetzmäßige Weise an vermehrte Kräften zu kommen, aber auch, wenn es ihnen wieder einmal durch ihren Gehilfen gelingt, einen Schwerkranken zu heilen. Das ist momentan ihr eingeschränkter Lebenssinn. Davon kommen sie nicht so einfach los, weil sie durch immer neue Belastungen im Lichtbewusstsein zunehmend sinken und dadurch zu meinem Liebegeist in ihrem Lebenskern keine innere Verbindung mehr finden. Dies ist tragisch für sie und auch für die Seele des medialen Menschen, die ebenso immer mehr durch neue Belastungen den geistigen Überblick für das ewige himmlische Leben verliert.

Die waghalsige Heilertätigkeit, die in Verbindung mit jenseitigen erdgebundenen ehemaligen Heilern oder geistigen Lehrwesen geschah, lässt oftmals die hinübergegangene Seele eines Jenseitsheilens nicht offen für ein neues Ziel sein. Sie verliert immer mehr die Tuchfühlung zu mir und ich kann ihr nicht mehr helfen, eine neue Lebensrichtung zu suchen und zu finden, weil sie auch im erdgebundenen Jenseits mit ihrer Heilertätigkeit im Verbund mit einer oder mehreren Seelen, die sie einst vereinnahmt haben und nicht loslassen, zu sehr beschäftigt ist. Das ist ihr momentan nicht bewusst, weil sie so geblendet ist durch ihre Heilertätigkeit und die stetigen Heilungserfolge, über die sie viel Freude empfindet. Sie kann sich momentan keine andere Lebensart vorstellen und darum lebt sie so zufrieden, ohne ihre gebundene Lebensweise tiefgründiger zu erfassen.

– Fortsetzung im Teil 3 –